



Fragen an die Bochumer Bundestag Kandidaten vom Stadtelternrat Bochum

Antworten von **Axel Schäfer (SPD)**

1. Welchen Stellenwert soll die Kinder- und Familienpolitik aus Ihrer Sicht zukünftig in der Bundespolitik haben?

Kinder- und Familienpolitik ist für uns als SPD zentrale Kernelemente guter Politik. Wir setzen uns seit Jahren für konsequente Verbesserungen im Bereich Kita, Schulen, Elternzeit und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein. Die Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz scheiterte im Juni an der CDU/CSU, für uns ist das schmerzlich. Wir wollen das in der nächsten Regierung unbedingt korrigieren. Die SPD kämpft schon seit ihrer Gründung für eine Verbesserung von Familienpolitik. Mutterschutz, Elternzeit, Anspruch auf einen Kitaplatz und viele andere Erfolge untermauern das. Daran werde ich anknüpfen.

2. Welche Gesetzesvorhaben planen Sie in der Kinder- und Familienpolitik und wo sehen Sie konkret Weiterentwicklungsbedarf an den Kita-Paragrafen im SGB VIII?

Abgesehen von der Aufnahme von Kinderrechten ins Grundgesetz ist die Bekämpfung von Kinderarmut ein großes Anliegen der SPD. Dass Kinder im Jahr 2021 eines der größten Armutsrisiken darstellen, ist untragbar für unsere Gesellschaft. Dazu gehört auch eine unserer sozialdemokratischen Kernforderungen: Bildung muss kostenfrei sein. Wir werden die Gebühren für Kitas, Schulen und Universitäten abschaffen. Es darf nicht sein, dass Kinder ihre Potentiale aufgrund mangelnden Budgets nicht realisieren können.

3. Werden Sie sich für konkrete Maßnahmen zum Ausgleich der Folgen der Pandemie bei Kita-Kindern einsetzen und welche sollten dies nach Ihrer Meinung sein?

Die Auswirkungen der Maßnahmen zur Abwehr der epidemiologischen Lage nationaler Tragweite sind stark zu Lasten von Kindern und Jugendlichen gegangen. Gerade in der Entwicklung sozialer Verhaltensweisen ist der Kontakt mit gleichaltrigen essenziell. Dass hier zeitnah ein besonderes Maßnahmenpaket zum Ausgleich der Folgen notwendig wird, liegt auf der Hand und muss unbedingt geleistet werden. Eine engmaschige wissenschaftliche Erhebung von Förderbedarfen und Ausgleichspotentialen, um diese Belastungen zu überwinden werden wir auf den Weg bringen.

4. Wie werden Sie sich im Bundestag dafür einsetzen, dass Kinder mit Behinderung einen für Sie passenden Kindergartenplatz erhalten?

Inklusion stand schon vor der UN-Resolution sehr weit oben auf unserer Prioritätenliste. Um die CDU/CSU dazu zu bringen, das auch umzusetzen hat es leider den Zwang gebraucht. Kinder mit Behinderungen haben das gleiche Interesse, die gleiche Notwendigkeit und das gleiche Recht auf Kontakt mit gleichaltrigen Kindern mit und ohne Behinderung. Für eine Umsetzung des Rechtsanspruchs auf passende Inklusionsplätze in der Fläche werde mich im nächsten Bundestag weiterhin einsetzen.

Mitglieder Stadtelternrat Bochum 2020/2021

Meike Kessel | Janine Dongart | Bettina Wagner | Melanie Loncar | Jens Lange | Nadja Egbaria-Al Asam | Nele Pollmann

Mail stadtelternratbochum@gmail.com | **Facebook** Stadtelternrat Bochum



5. Warum sollten gerade Eltern von Bochumer Kita-Kindern Sie wählen?

Mit der Wahlentscheidung für mich, würden die Eltern von Bochumer Kita-Kindern einen Anwalt ihrer Anliegen wählen. Ich werbe nicht nur für Ihre Stimme für mich, sondern auch für die SPD. Mein Sohn ist im Ruhrgebiet zur Welt gekommen, hier in die Kita und zur Schule gegangen. Inzwischen machen meine Enkel das. Mit der Situation von Eltern in Bochum kenne ich mich sehr gut aus, denn ich habe es mehrmals miterlebt. Die Herausforderungen, die mit dem Aufziehen der eigenen Kinder einhergeht, habe ich in Bochum kennen und damit umgehen gelernt. Als SPD setzen wir uns für kostenfreie Bildung von der Kita bis zum Master oder Meister ein. Wir bekämpfen Kinderarmut und haben mehrere Initiativen gestartet endlich die Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen und werden das im nächsten Bundestag umsetzen, wenn das Ergebnis uns das ermöglicht.